

Aldous Huxley
Brave New World

Reclam Lektüreschlüssel

*Liebe und
Außenseiter*

nicht erwünscht, weil sie aufgrund der Nähe der Beteiligten zu Konflikten führen und damit die Stabilität des oberflächlich und konsumistisch organisierten Systems gefährden können. Insgesamt folgt Lenina allen Regeln und Vorgaben der Brave New World, hat aber eine seltsame Tendenz: Sie findet die beiden großen Außenseiter, Bernard Marx und John, besonders anziehend. Damit stellt sie sich gegen die dominierende Sichtweise der Frauen in der Brave New World, die diese beiden Charaktere keineswegs attraktiv finden. Eine weitere Besonderheit besteht in ihrer Hautkrankheit.

Lenina wird am Ende zum Kristallisator von Johns Freitod. Sie taucht zusammen mit der sensationsgeilen Menge bei seinem Leuchtturm auf, was ihn erneut völlig aus der Fassung bringt. Als er auf sie einpeitscht, ruft sie Henry Foster zu Hilfe, einen der absolut treuen Vertreter des Systems. So zeigt sie, dass sie letztlich in den Bahnen des Konventionellen bleibt. Sie hat nie verstanden, was Bernard oder John eigentlich für Intentionen hatten, und ist nicht fähig zur kritischen Reflexion der Strukturen von Brave New World.

Fanny Crowne. Fanny ist Leninas engste Freundin. Sie spielt die Rolle des schlechten Gewissens für Lenina und ermahnt sie mehrmals, nicht vom Weg der vorgescriebenen Verhaltensweisen abzukommen. Dabei beziehen sich ih-

oberflächlich: superficial

Hautkrankheit: skin disease

sensationsgeil: sensation-seeking

vorgescrieben: prescribed

re Gespräche überwiegend auf die Beziehungen zwischen den Geschlechtern. Als Charakter stellt sie die vollständig angepasste Frau nach den Richtlinien des Systems dar; ihre Rolle für den Verlauf der Handlung ist eher peripher.

Angepasste Frau

Der Direktor. Der Leiter der Brut- und Normenzentrale hat im Roman die Aufgabe, die Reproduktionsweise in der Brave New World und die Systemstrukturen einleitend zu erläutern. Als Persönlichkeit ist er wichtigtuersch und hält sich für allwissend. Aber es mangelt ihm an Intelligenz und Macht. Er wird mehrfach von dem Weltkontrollratsmitglied Mond übergangen und begeht einen kaum nachvollziehbaren Fehler, als er Bernard von seinem Ausflug in die Reservation erzählt. Denn dabei hat er nicht nur seine Begleiterin im Stich gelassen, sie war auch noch schwanger von ihm und hat einen Sohn bekommen. Bernard nutzt diesen Schwachpunkt seiner Biographie sofort aus, indem er bei seiner Rückkehr der Öffentlichkeit Linda und den gemeinsamen Sohn John präsentiert. Dadurch wird der Direktor lächerlich gemacht und zum Rücktritt gezwungen. Bernards Verbannung ist zunächst vom Tisch.

Der Direktor liefert den praktischen Beweis, dass ein totales Einhalten aller Vorgaben der Brave New World wohl kaum möglich ist, selbst für die höheren Repräsentanten des Systems. Die Schwangerschaft einer Frau ist absolut unerwünscht, denn sie bringt die Planungszahlen der Zentrale durcheinander und könnte überdies dazu

wichtigtuersch: pompous

nachvollziehbar: understandable

führen, dass Diskussionen über die künstliche Reproduktion der Menschen aufkommen. Huxley steigert diesen Vorgang, indem er ausgerechnet aus diesem ungewollten Nachkommen der Brave New World eine Figur konstruiert, die ihr als Antipode entgegensteht. Der Rücktritt des Direktors ist daher die logische Konsequenz aus einem in diesen Strukturen unverzeihlichen Fauxpas.

Henry Foster. Henry arbeitet als Wissenschaftlicher Assistent in der Brut- und Normenzentrale. Er steht für die vollständige Anpassung an den Weltstaat und befolgt alle Regeln ohne Gegenwehr. Seine Interessen stehen im Einklang mit der konventionellen Handlungsweise; er arbeitet

*Angepasster
Mann*

für die vorgeschriebene Reproduktionssystematik und verbringt seine Freizeit mit Sport und gelegentlichem Sex, Frauen (wie z. B. Lenina) betrachtet er als Sexobjekte. Er ist intelligent, vertritt aber die große Mehrheit der optimal funktionierenden Elite im System.

Als Romanfigur bildet er damit einen deutlichen Kontrast zu den wenigen kritisch oder unbequem agierenden Hauptpersonen wie Bernard und Helmholtz, die ebenfalls Kinder der Brave New World sind, aber an andere Werte glauben bzw. über Alternativen nachdenken.

John. Der Sohn von Linda und damit des Direktors der Normenzentrale ist eine der Hauptfiguren des Romans, der aggressivste Gegenpol zur Brave New World, obwohl er die größten Hoffnungen in sie gesetzt hat, bevor er sie

unverzeihlich: inexcusable

Anpassung: adaptation

■ aus eigener Erfahrung kennen lernt. Er sitzt schon in der Reservation zwischen den Stühlen. Seine Mutter vermittelt ihm die Kenntnisse und Ideen der Brave New World, aber er lebt unter den Indianern und würde sich gerne in ihre Lebenswelt integrieren. Aber sie lehnen ihn überwiegend ab und machen ihm das Leben schwer. Er flüchtet sich in eine innere Emigration, in die fiktive Welt Shakespeares, in der ganz eigene Werte und Ideale – die klassisch-christlichen – dominieren. Er kennt also Drei Welten schon alle drei Welten, bevor er in die Brave New World übersiedelt; von dieser fehlen ihm aber noch eigene Erlebnisse.

Dort angekommen, zeigt sich sein großer Abstand von dieser Spätform von Kultur und Gesellschaft. Er will der Verheißung des Glücks und des Vergnügens seine eigene, traditionelle Sichtweise entgegenstellen und seine Vorstellungen ausleben. Es ist ihm äußerst unangenehm, als Schauobjekt in der Öffentlichkeit präsentiert und von Bernard für die Aufwertung von dessen Prestige benutzt zu werden. Deshalb ist ihm Helmholtz sehr viel lieber als Marx, er fühlt sich Jesus näher als der utopisch transformierten Ford-Kultur. Er will leiden, will negative und mühsame Erfahrungen machen und sich erst dann etwas gönnen. Aus seiner Sicht ist es pervers und sündhaft, mit einer Frau, sei sie noch so schön und ganz gleich, wie sehr er sie liebt, sofort Sex zu haben. Er beharrt auf dem Recht, ein individuelles Leben gegen alle Mehrheitsmoral und im Widerspruch zu allen anderen zu führen; in diesem Sinn will er auch Bernard und Helmholtz beein-

zwischen den Stühlen sitzen: to have fallen between two stools

Aufwertung: revaluation

flussen, aber das gelingt ihm nur unzureichend, und als sie von Mond ausgebürgert werden, ist er ganz auf sich gestellt. Die utopische Zivilisation hat ihn schon in Gestalt seiner Mutter, die sich für ihn schämte und ihn prügelte, während des Aufenthaltes im Reservat ausgegrenzt. Diese soziale Ausschließung wiederholt sich, als Mond ihn von Helmholtz und Bernard trennt. Dass er nicht verbannt wird, ist Ausdruck einer Pseudoliberalität, mit der auch heute viele ernsthafte Interessen in der Mediengesellschaft durch die Umwandlung in ein Spektakel boykottiert werden. Deshalb hat das Schlusskapitel sehr aktuelle Züge: Wie viele Träume und Biographien haben Boulevardpresse und kommerzielles Fernsehen durch ihre Sensationslüsternheit schon zerstört?

John ist die Figur mit dem breitesten Erfahrungs- und Handlungsspielraum. Er allein ist in der Lage, eine wirkliche Revolte gegen das System Brave New World anzuzetteln, er wagt es, die Somaverteilung zu stoppen und praktisch aktiv zu werden, während Marx und Watson mit ihren eigenen Ideen doch eher privat Handelnde bleiben. Damit steht er in seiner Charakterstärke und seinem Charisma auf einer Stufe mit dem Weltkontrollratsmitglied Mond, der ebenfalls verschiedene Kulturen und Traditionen kennt und ein tatsächlicher Weltbürger, aber zugleich ein Vertreter des sozialen Zynismus ist, den nichtdemokratische Systeme stets für die Erhaltung ihrer Herrschaft benötigen. Dass Mond Sieger bleibt, liegt nicht an der Stärke seiner Ar-

ausgrenzen: to exclude

soziale Ausschließung: social closing

Handlungsspielraum: room for manoeuvre

Weltbürger: cosmopolitan